

Adresse der Stelle	Themen
20 Alkohol-Vorsorge und Information über Suchtgefahren im Kanton Bern, Vorsorger Hans Dauwalder, Pappelweg 25, 3013 Bern, Tel. 031 41 11 11	Alkohol, Tabak, Drogen, Medikamente (Ämter Bern-Stadt, Bern-Land, Laupen, Burgdorf)
21 Alkoholvorsorge und Information über Suchtgefahren im Kanton Bern, Vorsorger Jacques Naegeli-Baur, Haldenstrasse 55, 2502 Biel, Tel. 032 41 03 07	Alkohol, Tabak, Drogen, Medikamente (Ämter Aarberg, Aarwangen, Biel, Büren, Erlach, Fraubrunnen, Nidau, Trachselwald, Wangen, Jura)
22 Alkoholvorsorge und Information über Suchtgefahren im Kanton Bern, Vorsorgestelle Berner Oberland, Vorsorger Emil Weibel, Thunerhof, 3600 Thun, Tel. 033 22 29 44	Alkohol, Tabak, Drogen, Medikamente (Berner Oberland, Ämter Signau, Konolfingen, Seftigen, Schwarzenburg)
23 Berner Schulwarte, Herr Peter Kormann, Helvetiaplatz 2, 3000 Bern, Tel. 031 43 16 15	Sämtliche Themen Gesundheitserziehung (Kt. Bern)
24 Kantonale Kommission für Schullichtbild, Schulfilm, Schulfunk und Schulfernsehen (Graubünden), Herr P. Härtli, Brändli-gasse 26, 7000 Chur, Tel. 081 27 29 66	Alkohol, Tabak, Drogen, Medikamente (Kt. Graubünden)
25 Vorsorgestelle Graubünden, Vorsorger Peter Luginbühl, Loestrasse 60, 7000 Chur, Tel. 081 22 53 50	
26 Suchtgefahren-Vorsorge im Kanton Solothurn, Herr Beat Baer-Gubler, Dornacherstrasse 7, 4600 Olten, Tel. 062 21 11 61	Alkohol, Tabak, übrige Suchtgefahren (Kt. Solothurn)
27 Zürcher Beratungs- und Fürsorgedienst für Alkoholgefährdete, Abt. Vorsorge, Herr Paul Brandenberger, Militärstrasse 84, 8004 Zürich, Tel. 01 242 65 60	Alkohol, Tabak, Drogen, Medikamente (Stadt Zürich, Zollikon, Zollikerberg)

Gefährliche Werbung für tierisches Fett unter dem Deckmantel der Gesundheitserziehung

Unter dem Titel «*Fett – ein Stück Natur*» bietet eine anonyme «*Kommission für die Neubewertung von Fetten tierischen Ursprungs*» seit einigen Wochen ein Büchlein an, in dem die wissenschaftliche Literatur zur Frage der Verursachung der Arteriosklerose durch tierische Fette in einseitiger Weise dargestellt wird¹. Während eine solche Analyse im Rahmen der wissen-

schaftlichen Diskussion stimulierend wirken kann – auch wenn wichtigste Referenzen fehlen – kann sie in den Händen des Nicht-Wissenschaftlers nur zu Verwirrung und Unsicherheit führen. Trotzdem empfehlen die Herausgeber diese Schrift dem Lehrer gezielt und unterstützt durch eine Tonbildschau als Hilfsmittel zur Gesundheitserziehung in der Schule. *Wir wenden uns gegen solche versteckte und gefährliche Werbepraktiken und empfehlen dem Lehrer als Alternative die auf Seite vorgestellten Hilfsmittel zum Thema «Ernährung».*

Die Redaktion

¹ Siehe auch die Buchbesprechung von Prof. Dr. G. Ritzel, Präsident der wissenschaftlichen Subkommission der Eidgenössischen Ernährungskommission, auf Seite 357.